



Heinrich-Düker-Weg 14 D-37073 Göttingen
Tel.: +49 551 39 24400
Fax: + 49 551 39 29332
e-mail: sack2017@uni-goettingen.de
<http://www.aegyptologie.uni-goettingen.de>

Göttingen, den 14.10.2016

1. Rundbrief

49. Ständige Ägyptologenkonferenz in Göttingen am 14.–16. Juli 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende,

wir möchten Sie hiermit herzlich zur 49. Ständigen Ägyptologen-Konferenz einladen, die vom 14. bis 16. Juli 2017 in Göttingen stattfinden wird.

Wir freuen uns besonders, die SÄK im Jahr 2017 ausrichten zu dürfen, in dem sich zum 150. Mal die Einrichtung des Lehrstuhls für „Ägyptische Altertumskunde und Koptische Sprache“ für Heinrich Brugsch (Ernennung am 28. August 1867) jährt. Brugsch hat sich – vor allem in seinen Spätwerken – der ägyptischen Religion zugewandt und sich in die Debatten des ausgehenden 19. Jh. über Orientforschung und die Bibel eingeschaltet. Die zahlreichen von seiner Begabung und seinem Pioniergeist gefüllten Wissenslücken der frühen Ägyptologie, seine philologischen Arbeiten und umfangreichen Inschriftensammlungen haben die ägyptologische Religionsforschung insgesamt auf eine breite Basis gestellt und ihr einen neuen Impetus gegeben.



Heinrich Brugsch (1827-1894)

Göttingen hat seit Brugsch eine lange Tradition in der Erforschung der ägyptischen Religion, und diese Tradition wird am Seminar für Ägyptologie und Koptologie heute auf vielfältige Art und Weise fortgeführt. Das Seminar verfolgt mehrere Projekte zur ägyptologischen und koptologischen Religionsforschung (z.B. im Rahmen der digitalen Edition des koptischen Alten Testaments an der Akademie der Wissenschaften) und ist in den Forschungsschwerpunkt „Religion“ der Georg-August-Universität eingebunden (u.a. im Sonderforschungsbereich 1136 „Bildung und Religion“ und im Forum für interdisziplinäre Religionsforschung). Der überwiegend textwissenschaftliche Schwerpunkt dieser Projekte schließt an die ebenfalls weit zurückreichende Göttinger Tradition in der Erforschung ägyptischer und koptischer Texte an.

Thema

Wir haben uns daher entschlossen, für die SÄK 2017 den Themenschwerpunkt „Religiöse Texte“ zu wählen und ihn in Entlehnung des Titels eines Werkes von Heinrich Brugsch unter das Motto „Steininschrift und Bibelwort“ zu stellen. Wir nehmen Vorträge aus den Gebieten der Rezeption und Forschungsgeschichte religiöser Texte der pharaonischen und nachpharaonischen/koptischen Zeit, der Methodik ihrer Erschließung (einschließlich digitaler Methoden), ihrer Materialität und ihrer archäologischen sowie sozio-kulturellen Verortung (z.B. Fragen von Autorität, Bildung, Status) entgegen.

Vorträge

Wir bitten um Zusendung Ihrer Vortragstitel mit einer Zusammenfassung von max. 200 Wörtern bis zum 31.12.2016 an die E-Mail-Adresse: sack2017@uni-goettingen.de. Die Vortragslänge beträgt 20 Min. mit anschließender Diskussion. Die Auswahl der Vorträge geschieht mit Blick auf das Rahmenthema und wird bis Mitte Februar 2017 abgeschlossen sein.

Poster-Präsentationen

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das eigene Projekt als Poster zu präsentieren. Dafür erbitten wir Anmeldungen mit Thema, Anzahl der Poster und Größe (DIN A0, DIN A1) bis zum 31. Dezember 2016 an die E-Mail-Adresse: sack2017@uni-goettingen.de. Rückmeldungen hierzu erhalten Sie ebenfalls bis Mitte Februar 2017.

Tagungsort

Die Vorträge sowie die Registrierung und die Verlagspräsentationen finden im Zentralen Hörsaalgebäude (ZHG), Platz der Göttinger Sieben 5, 37073 Göttingen statt, ebenso wie der für Freitagabend geplante Empfang. Das Treffen der Institutsvertreter wird im Oeconomicum (OEC) am Platz der Göttinger Sieben 3 abgehalten. Der Festvortrag und die Abendveranstaltung am Sonnabend finden am Wilhelmsplatz in der historischen Innenstadt statt. Alle Veranstaltungsorte liegen im engeren Stadtbereich und sind jeweils fußläufig zu erreichen. Ein Lageplan ist dieser Einladung beigelegt.

Vorläufiges Programm

Freitag, 14. Juli 2017

ab 12:00 Uhr: Registrierung im Tagungsbüro (ZHG, Erdgeschoß, vor Hörsaal ZHG 010)

14:00–15:30 Uhr: Studierenden-SÄK (ZHG 007)

14:00–15:30 Uhr: Treffen der Institutsvertreter (OEC 0.169)

16:00 Uhr: Begrüßung (ZHG 010)

16:30–18:30 Uhr: Berichte aus den Institutionen (ZHG 010)

19:00 Uhr: Empfang im und (bei schönem Wetter) um das ZHG

Sonnabend, 15. Juli 2017

9:30–17:00 Uhr: Vorträge in voraussichtlich zwei parallelen Sektionen (ZHG 009 und 010)

Kaffeepausen und Verlagspräsentationen auf der Empore vor den Hörsälen

Mittagessen ist in der Zentralmensa nebenan möglich

18:15 Uhr: Festvortrag in der historischen Aula der Universität am Wilhelmsplatz

ab 19:30 Uhr: Abendveranstaltung in der historischen Alten Mensa (gegenüber der Aula)

Sonntag, 16. Juli 2017

10:00–13:00 Uhr: Berichte aus den archäologischen und anderen Forschungseinrichtungen

Berichte vom Treffen der Institutsvertreter und der Studierenden-SÄK

13:00 Uhr: Schlussworte

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt:

- für Professorinnen und Professoren, Gleichgestellte sowie Gäste: 40€
- für Angehörige des Mittelbaus und Gleichgestellte: 30€
- für Studierende und Erwerbslose: 20€

Für unsere Planungssicherheit erbitten wir für den Empfang am 14. Juli 2017, der für die Teilnehmenden kostenfrei ist, eine verbindliche Anmeldung. Für Begleitpersonen kostet die Teilnahme 15€.

Für die Teilnahme an der Abendveranstaltung am 15. Juli 2017 wird um Anmeldung gebeten und ein zusätzlicher Unkostenbeitrag von 30€ pro Person erhoben.

Am Sonnabend, 15. Juli 2017, besteht die Möglichkeit, mittags in der Zentralmensa nebenan zu essen. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Mensa für uns eigens einen Speisesaal öffnen wird. Bitte planen Sie dafür Kosten von 3-5€ (Studierende) bzw. 5-7€ (andere) ein. Alternativen lassen sich in einer Liste des gastronomischen Angebots in der näheren Umgebung des Tagungsortes finden, die wir dem 2. Rundschreiben beilegen werden.

Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeformular verbindlich bis zum 31. März 2017 an. Sobald die Anmeldung bei uns eingegangen ist, wird Ihnen eine Rechnung mit unserer Bankverbindung zugesandt, die wir Sie bis zum 30. April 2017 zu begleichen bitten. Ihre Anmeldung wird erst nach Eingang des Zahlungsbetrages wirksam.

Bei einer Absage oder Nichterscheinen können wir leider keine Zahlungen zurückerstatten. Für Anmeldungen, die nach dem 31. März 2017 erfolgen, erhöht sich die Anmeldegebühr um 15€.

Kinderbetreuung

Wir planen eine kostenfreie Betreuung von Kindern ab einem Jahr am Freitag, 14. Juli 2017, von 13:30–19:00 Uhr, am Sonnabend, 15. Juli 2017, von 9:00–20:00 Uhr und am Sonntag, 16. Juli 2017, von 9:00–14:30 Uhr anzubieten. Falls Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen möchten, bitten wir um eine entsprechende Mitteilung bis spätestens zum 31. Dezember 2016, damit die Beantragung der Finanzierung rechtzeitig anlaufen kann.

Unterkunft

Wir bitten Sie, sich selbst um eine Unterkunft in Göttingen zu bemühen. Viele Unterkünfte sind vom Bahnhof und Tagungsort gut zu Fuß erreichbar, und alle sind sehr gut an das Göttinger Busliniennetz angebunden (siehe auch <http://www.goevb.de>). Eine entsprechende Liste und ein Stadtplan sind dieser Einladung beigelegt. Diese und weitere Hotels, Pensionen und Hostels sowie Ferienwohnungen finden sich auf den gängigen Internetportalen und lassen sich außerdem auf der Internetseite des „Göttingen Tourismus“ buchen (<http://www.goettingen-tourismus.de>). Dort gibt es auch die kostenlose Göttingen-App mit Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Nahverkehr, Restaurants, Cafés und vielem mehr. Die Jugendherberge in Göttingen ist unter <http://www.jugendherberge.de/de-de/jugendherbergen/goettingen295/portraet> zu finden. Unterkünfte bieten auch die verkehrstechnisch (ICE, Autobahn) hervorragend an Göttingen angebotenen ägyptologischen Museumsorte Hannover und Hildesheim. Die historischen Fachwerkstädte der Umgebung an Weser, Werra, Leine und im Südharz (z.B. Hann. Münden, Witzenhausen, Bad Sooden-Allendorf, Northeim, Einbeck, Herzberg) sind durch Regionalzüge gut an Göttingen angebunden und bieten eine landschaftliche reizvolle Alternative. Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um eine Übernachtungsmöglichkeit: Göttingen ist eine kleine Stadt mit vielen Veranstaltungen.

Informationen und Kontakt

Bitte schicken Sie alle Anfragen an die Email-Adresse sack2017@uni-goettingen.de. Auf unserer Seminarwebseite (<http://www.aegyptologie.uni-goettingen.de>) stellen wir Ihnen unter dem Reiter „Veranstaltungen“ laufend aktualisierte Informationen zur SÄK 2017 zur Verfügung. Zudem können Sie dort das hier beigelegte Anmeldeformular sowie den Lageplan und die Anreisemöglichkeiten ansehen und herunterladen.

Wir freuen uns sehr, Sie in Göttingen begrüßen zu dürfen!

Das Göttinger SÄK-Team

Janne Arp-Neumann
Diliana Atanassova
Heike Behlmer

Camilla Di Biase-Dyson
Frank Feder
Theresa Kohl

Anja Roß
Heike Sternberg-El Hotabi
Orell Witthuhn

Anlagen

Anmeldeformular

Auswahl an Unterkünften

Lageplan der Tagungsorte

Infobroschüre der Stadt Göttingen